

# Der grafische Installer

## Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung

by Thorsten Kamann, Peter Roßbach

---

NOTICE:

---

*Vieles ist einfacher, wenn man mittels Dialog zum Ziel geführt wird. So ist es auch - oder sogar besonders - bei einer Installation eines Server Programms. Aus diesem Grund gibt es auch für die Centaurus-Plattform einen grafischen Installer und zwar für alle unterstützten Betriebssysteme Linux und Windows.*

### 1. Systemvoraussetzungen

Folgende Bedingungen müssen für eine erfolgreiche Installation erfüllt sein:

- Für den Installer muss mindestens eine JRE 1.4 installiert sein  
[Download]
- Die Centaurus-Plattform braucht mindestens ein JDK 1.4.2  
[Download]
- Sie müssen Administrator- bzw. ROOT-Rechte haben um die Systemdienste zu installieren (nur für die Dauer der Installation)

**Note:**

TIPP: Eine Installation ohne ROOT-Rechte verläuft problemlos, nur das die Centaurus-Plattform nicht in den Systemdienst aufgenommen ist. Diese Installation kann jederzeit mit dem `$centaurus.base/bin/service_install.sh`-Skript nachgeholt werden.

### 2. Schritt für Schritt

Starten Sie das Installationsprogramm (siehe auch Wie starten Sie ein Java Archiv (JAR) direkt).

<b>Die Sprachauswahl</b>
--------------------------

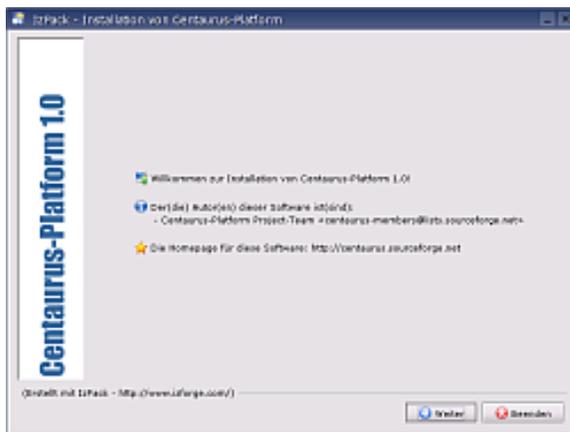
Wählen Sie hier die Sprache, die der Installer
--



Die Sprachauswahl

[Grosses Bild]

benutzen soll, aus. Zur Zeit sind sowohl Deutsch als auch Englisch verfügbar.

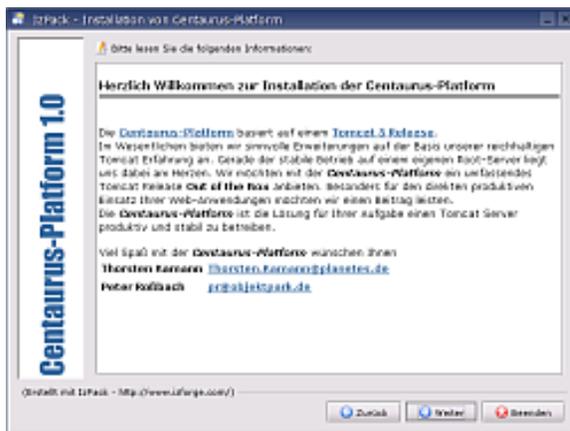


Der Startbildschirm

[Grosses Bild]

### Der Startbildschirm

Dies ist der Startbildschirm mit einigen allgemeinen Informationen über das Produkt.



Informationsseite über die Centaurus-Plattform  
[Grosses Bild]

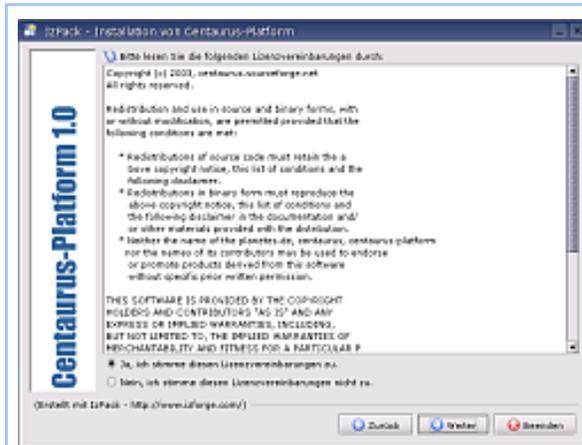
### Die Informationsseite

Auf dieser Seite finden Sie allgemeine Informationen über dieses Produkt. Mit einem Klick auf die Schaltfläche "Weiter" gehts zur nächsten Seite.

### Die Lizenz

Hier müssen Sie vorher unsere Lizenz lesen und

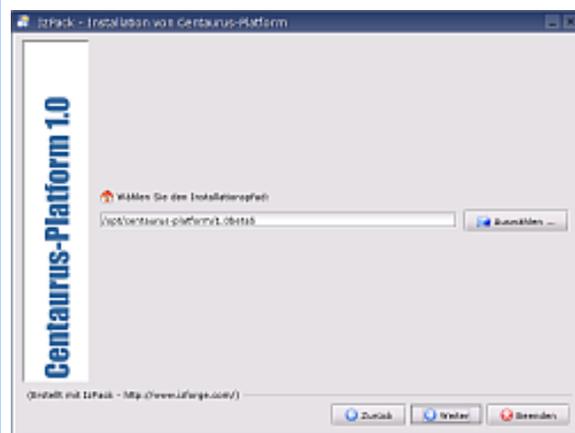
## Der grafische Installer



Die Lizenz

[Grosses Bild]

akzeptieren. Mit dem Klick auf "Weiter" kommen Sie zur nächsten Seite.



Das Installationsverzeichnis auswählen

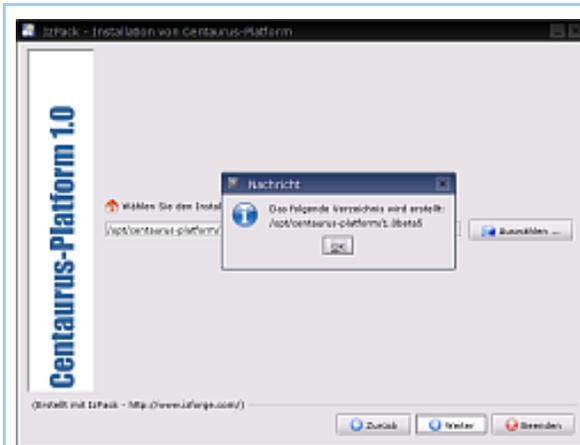
[Grosses Bild]

### Das Installationsverzeichnis auswählen

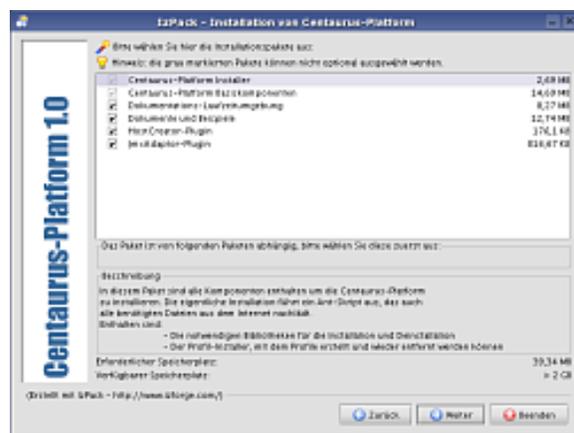
Hier können Sie das Installationsverzeichnis auswählen. Entweder Sie übernehmen den vorgeschlagenen Pfad oder ändern diesen, indem Sie in das Eingabefeld ein Verzeichnis angeben oder auf den Button "Auswählen" klicken und ein Verzeichnis suchen.

### Mitteilung, dass das Verzeichnis erstellt wird

Wenn das Verzeichnis nicht existiert, werden Sie gefragt, ob es erstellt werden soll. Dies sollten Sie mit "OK" bestätigen oder ein anderes Verzeichnis auswählen.



Mitteilung, dass das Verzeichnis erstellt wird  
[Grosses Bild]



Auswahl der Installationspakete  
[Grosses Bild]

#### Auswahl der Installationspakete

Auf dieser Seite können Sie die Pakete auswählen, die Sie installieren wollen. Mit einem Klick auf den Namen eines Pakets, bekommen Sie im unteren Bereich eine kurze Übersicht über den Inhalt des Pakets.

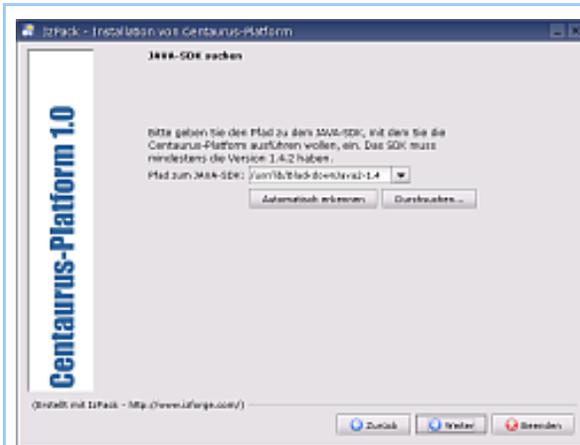
#### Auswahl des J2SE SDK 1.4.2

Die Centaurus-Plattform braucht im Gegensatz zum IzPack-Installer ein SDK, damit auch JSPs kompiliert werden können.

In diesem Dialog können Sie das gewünschte SDK auswählen. Falls der Installer kein SDK findet, Sie sich aber sicher sind, dass Sie eins installiert haben, können Sie auch manuell suchen.

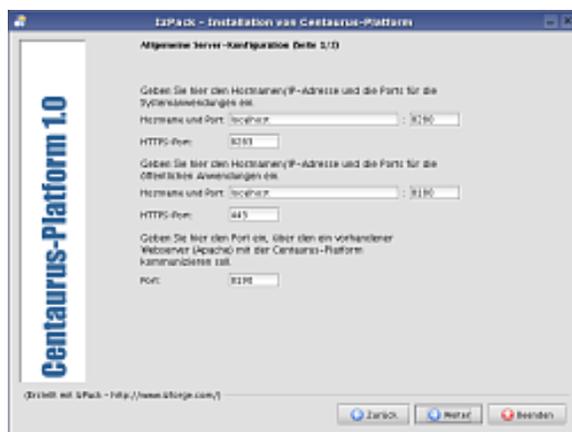
Sie können auch noch ein J2SE installieren und danach die Schaltfläche "Autodetect" drücken. Dann wird erneut versucht ein SDK zu finden.

## Der grafische Installer



Auswahl des J2SE SDK 1.4.2, welches benutzt werden soll

[Grosses Bild]



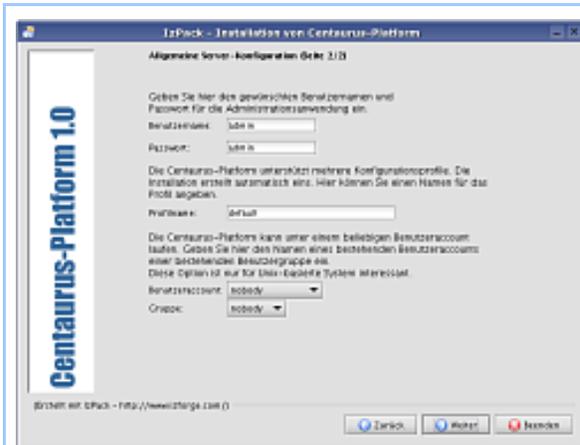
Allgemeine Server-Einstellungen (Seite 1/2)  
[Grosses Bild]

### Allgemeine Server-Einstellungen (Seite 1/2)

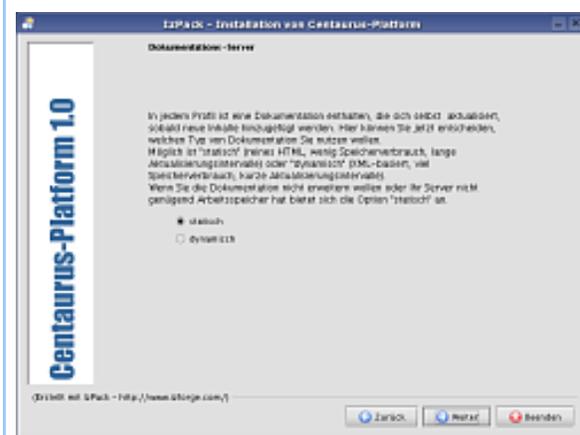
Hier können Sie die allgemeinen Konfigurationsparameter des Servers einstellen. Im Normalfall können Sie die Werte so übernehmen. Portangaben werden auf Ihre Verfügbarkeit hin überprüft.

### Allgemeine Server-Einstellungen (Seite 2/2)

Hier können Sie die allgemeinen Konfigurationsparameter des Servers einstellen. Hier geben Sie die Benutzernamen für den Administrator-Zugang ein. Wenn Sie ein Unix-basiertes System nutzen, können Sie hier auch den Benutzer und die Benutzergruppe auswählen unter dem die Centaurus-Plattform ausgeführt werden soll.



Allgemeine Server-Einstellungen (Seite 2/2)  
[Grosses Bild]



Dokumentations-Server  
[Grosses Bild]

### Dokumentations-Server

Hier können Sie den Typ des Dokumentationssservers einstellen. Dieser Server wird genutzt um die Dokumentation aktuell zu halten, d.h. werden Plugins installiert bzw. deinstalliert wird auch automatisch die Dokumentation angepasst. Geben Sie hier *statisch* an, dann wird die Dokumentation immer als HTML-Seiten generiert. *Dynamisch* dagegen bedeutet, dass die XML-Dokumente in HTML umgewandelt werden sobald eine Anfrage eintrifft.

### Speicherüberwachung

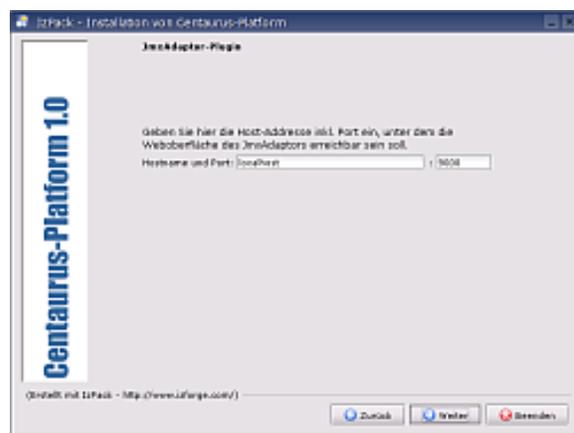
Die Centaurus-Plattform hat eine integrierte Speicherüberwachung eingebaut. Falls der Speicher knapp wird, wird zuerst versucht nicht mehr benutzte Ressourcen freizugeben. Wenn dieses nicht mehr nützt und der Speicher immer weniger wird, dann wird ein sanfter Restart ausgeführt. Die Grenzen, ab wann welche Aktion ausgeführt werden soll können Sie hier konfigurieren. Darüberhinaus können Sie hier auch die Werte für den verwendeten Arbeitsspeicher konfigurieren.

## Der grafische Installer



Speicherüberwachung

[Grosses Bild]



JmxAdaptor-Plugin

[Grosses Bild]

### JmxAdaptor-Plugin

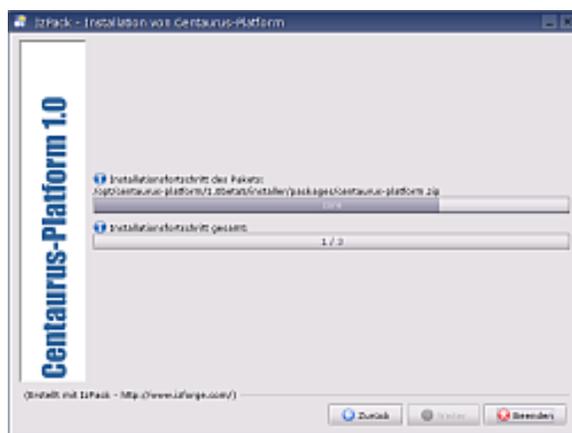
Falls Sie das JmxAdaptor-Plugin installieren, können Sie hier die Adresse angeben unter der die HTML-Oberfläche erreichbar sein soll. Als Login werden die Angaben des Administratoraccounts (Seite Allgemeine Server-Einstellungen (Seite 2/2)) genutzt.

### Konfiguration der internen HSQLDB-Datenbank

Die Centaurus-Plattform hat eine HSQLDB-Datenbank integriert. Die Adresse, Admin-Login und Benutzer-Login können Sie hier konfigurieren.



Konfiguration der internen HSQLDB-Datenbank  
[Grosses Bild]



Kopieren der Dateien  
[Grosses Bild]

### Kopieren der Dateien

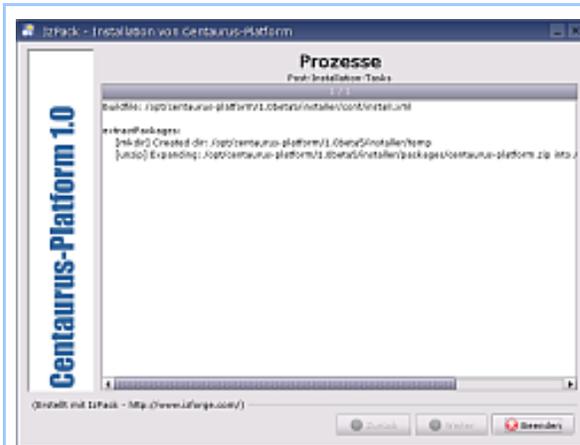
Jetzt werden die Dateien, die für den Start der Installation notwendig sind, kopiert. Dieser Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen, je nachdem wie schnell die Anbindung ans Internet ist.

### Ausführen der Post-Installation-Tasks

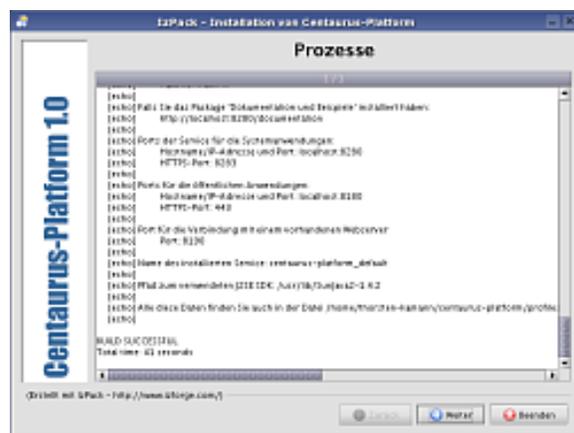
Nach dem erfolgreichen Kopieren der Installationsdateien beginnt die eigentliche Installation. Alle notwendigen Daten werden aus dem Internet nachgeladen und im Installationsverzeichnis gespeichert. Dieser Vorgang dauert wesentlich länger als der vorherige Kopiervorgang.

Auch wenn es den Anschein hat, dass nichts passiert brauchen Sie nicht beunruhigt sein. Es kommt immer eine Meldung, ob die Installation erfolgreich war oder nicht.

## Der grafische Installer



Ausführen der Post-Installation-Tasks  
[Grosses Bild]



Ausführen der Post-Installation-Tasks war  
erfolgreich  
[Grosses Bild]

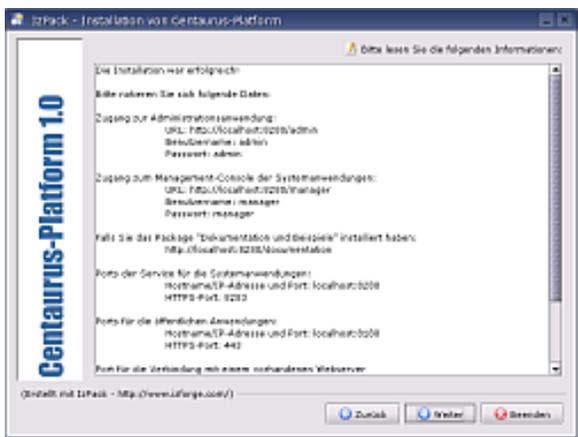
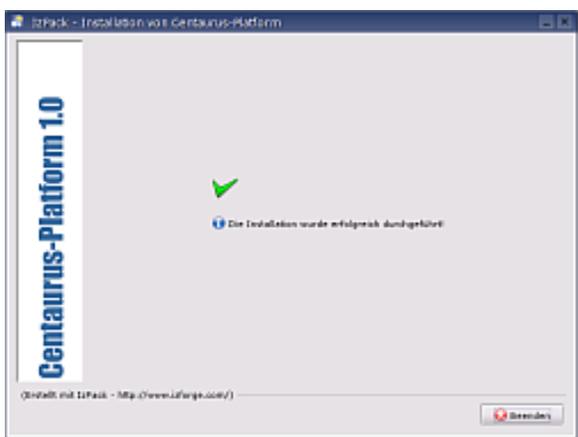
### Ausführen der Post-Installation-Tasks war erfolgreich

Diese Meldung erscheint, wenn die Post-Installation-Tasks erfolgreich abgeschlossen wurden. Die Centaurus-Plattform ist jetzt erfolgreich installiert und gestartet worden.

Erscheint hier eine Fehlermeldung, senden Sie uns einen Support-Request.

### Zusammenfassung aller wichtigen Daten zu Ihrer Installation

Hier finden Sie alle Angaben, die Sie zum erfolgreichen Betreiben der Centaurus-Plattform benötigen. Am besten notieren Sie sich diese Angaben.

 <p>Die Installation war erfolgreich. Bitte notieren Sie sich folgende Daten:</p> <p>Zugang zur Administrationsanwendung: URL: http://localhost:8080/admin Benutzername: admin Passwort: admin</p> <p>Zugang zum Management-Console der Systemanwendungen: URL: http://localhost:8282/manager Benutzername: manager Passwort: manager</p> <p>Falls Sie das Package "Dokumentation und Beispiele" installiert haben: http://localhost:8282/koordination</p> <p>Port der Service für die Systemanwendungen: hostname/IP-Adresse und Port: localhost:8080 HTTPS-Port: 8282</p> <p>Port für die öffentlichen Anwendungen: hostname/IP-Adresse und Port: localhost:8080 HTTPS-Port: 443</p> <p>Port für die Verbindung mit einem vorhandenen Webserver</p> <p>(Installiert mit 1Pack - http://www.1forge.com/)</p> <p>Zurück Weiter Beenden</p>	
 <p>Die Installation wurde erfolgreich durchgeführt</p> <p>(Installiert mit 1Pack - http://www.1forge.com/)</p> <p>Beenden</p>	<p><b>Installation beendet</b> Die Installation ist jetzt beendet. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Beenden" um den Installer zu schliessen.</p>

Nach der erfolgreichen Installation können Sie nun die Startseite mit der Adresse `http://localhost:${http.admin.port}/` aufrufen. Geben Sie für `${http.admin.port}` den Port ein, den Sie für die Systemanwendungen konfiguriert haben.

**Wenn Sie das Dokumentationspaket nicht installiert haben, sind nur die Management-Konsole (/manager) und die Admin-Anwendung (/admin) verfügbar.**

### 3. Wie starten Sie ein Java Archiv (JAR) direkt?

Ein JAR-Archiv kann wie ein Programm gestartet werden. Im Idealfall brauchen Sie dazu nur einen Doppelklick bzw. Einzelklick - je nach Einstellung Ihres Betriebssystems.

## Der grafische Installer

### Windows

Falls sich Winzip oder ein anderes Archiv-Programm öffnet, dann klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das JAR und wählen Sie aus dem dann erscheinenden Kontextmenü den Eintrag "Öffnen mit". Dort befindet sich normalerweise ein Eintrag "javaw" oder "Java Executable".

Falls ein solcher Eintrag nicht existiert, öffnen Sie die (MS-DOS-)Eingabeaufforderung und geben Sie folgende Befehle ein:

```
cd Pfad_Zum_JAR
java -jar Name_des_JARs
```

### Linux (KDE)

Unter KDE ist es ähnlich wie bei Windows. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das JAR-Archiv und wählen Sie aus dem Kontextmenü den Eintrag "Öffnen mit". Befindet sich dort kein passender Eintrag dann wählen Sie "Sonstige...". In den dann erscheinenden Dialog geben Sie einfach `java -jar` ein. Ggfs. müssen Sie den absoluten Pfad zu dem JAVA-Executable angeben.

© 2004 centaurus.sourceforge.net